

# Rainbow in the Dark

## Miyavi x Takeru □ (Miyavi x Gackt)

Von Yueko

### Kapitel 1:

Etwas gelangweilt stand der bunthaarige auf der oberen Etage des Clubs an einem Geländer, von dem aus man die Menge unten beobachten konnte. Seufzend warf er einen kurzen Seitenblick hinüber zu Camui, der heftig mit irgendeinem Mädels rummachen war. Na die würde sich noch wundern, ... dachte Miyavi mit einem schiefen Lächeln.

Denn normalerweise hatte Gackt lieber Kerle auf seinem Schoß sitzen, er als sein bester Freund wusste das nur zu gut... Doch das spielte jetzt keine Rolle, schließlich war es Gackts Sache, was er da mit seinen Errungenschaften jede Nacht tat.. Und doch versetzte es Miyavi in letzter Zeit immer wieder einen miesen Stich, wenn er ihn mit irgendjemandem zusammen sah.

Oder gar nachts zusammen hörte, was nicht allzu selten vorkam ...okay, eigentlich so gut wie jede Nacht. Das war ja noch das Schlimmste ... er verfluchte die dünnen Wände in ihrer Wohnung.

Zugegeben, er selbst empfand körperlich schon mehr für ihn, als es für einen Freund normal war .. eigentlich fand er ihn sogar hoche erotisch, und das schon seit geraumer Zeit. Wüschte er sich selbst doch jedes Mal an die Stelle der meist noch nicht mal so schlecht aussehenden Bettgeschichten seines Mitbewohners.

Doch dieses Verlangen basierte nur auf sexueller Basis, nichts weiter ... und eigentlich sollte er darüber auch gar nicht weiter nachdenken. Schließlich waren sie beste Freunde. Oder genau deshalb ... ?

Ach, wie auch immer. Seufzend wendete Miyavi seinen Blick von den beiden wieder ab. Suchte von hier oben nach einem neuen Opfer für diese Nacht ... das war eines der Dinge, die er mit Gackt gemeinsam hatte. Sie brauchten beide ihren Spaß. ‚Nur warum dann nicht zusammen?‘, dachte Miyavi just und hätte sich am Liebsten im nächsten Moment wieder eine gescheuert.

Nein, nein, nein ... daran durfte er nicht denken.

Verwirrt konzentrierte er sich wieder auf die Menge, und da sah er ihn plötzlich. Und nicht nur irgendjemanden ... etwas blond-pinkes stach aus der Menge heraus, und Miyavi musste grinsen ... dass ausgerechnet ER hier war, damit hatte er nicht gerechnet. Und doch kam er ihm gerade recht ...

Schnellen Schrittes ging er die Treppe hinunter auf die Tanzfläche, suchte nach dem pinken Etwas. Und da war es auch schon ... stand mit einem Drink in der Hand an der Bar und alberte mit seinen Leuten rum.

Einen Moment zögerte Miyavi ... sollte er wirklich?

Das passte gar nicht zu ihm, sonst zögerte er doch auch nicht! Also ging er entschlossen und mit einem Grinsen auf den Blondschoopf zu, der ihn auch schon bemerkt zu haben schien. Zögernd schweifte sein Blick zu dem Gitarristen, bevor er wieder einem seiner Freunde zuhörte.

Anscheinend etwas schüchtern, der kleine ..., dachte sich Miyavi und bestellte sich doch erst einmal auch was zu trinken. Musste ja nicht zu auffällig sein.

Aber was, wenn der jüngere gar nicht mit ihm reden wollte ...? Sie kannten sich nicht einmal wirklich, der Bunthaarige war eine Stufe über ihm in der Uni, hatte er ihn nur zwischendurch auf den Gängen gesehen.

Doch er fand Gefallen an ihm ... und wenn dem Älteren jemand gefiel, dann setzte er alles daran, denjenigen zu bekommen ... auch wenn das Meistens nur im Bett endete, aber auf etwas Anderes war er ja auch nicht aus. Eigentlich.

Eine Weile lang beobachtete Miyavi den blonden noch ... verdammt hübsch, wenn man ihn so aus der Nähe betrachtete. Scheinbar bemerkte besagter die Blicke Miyavis, denn sehr schnell schaute auch er wieder zum Anderen rüber und ihre Blicke trafen sich, blieben regelrecht aneinander hängen.

Das sah Miyavi als seine Chance, trank sich einen letzten Schluck Mut an, legte die letzten zwei Meter zu Takeru zurück und grinste ihn einfach nur an.

Der Blonde lächelte verlegen zurück und brachte nicht mehr als ein Einfaches „Hi“ heraus, sofern es bei der lauten Musik zu verstehen war.

Miyavi beugte sich zu ihm rüber und umarmte ihn kurz, bevor er mit einem frechen Grinsen fragte: „Hab dich schon öfters in der Schule gesehen ... magst du mir deinen Namen verraten?“ Etwas verduzt blickte der Andere den Gitarristen an, bevor er, immer noch lächelnd, stammelte: „T ... Takeru.“ Hübscher Name. Passt zu ihm, dachte sich der Gitarrist.

Nun war irgendwie auch ein Teil von Takerus restlichen Leuten auf den Neuzugang aufmerksam geworden, der direkt neben ihm stieß Takeru in die Seite, scheinbar gewollt unauffällig, doch Miyavi konnte sich ein leichtes Grinsen nicht verkneifen.

„Ääh .. und wer bist du?“, stammelte Takeru auf das Pieken seines Nachbarn hin und sah ihn schüchtern an, weshalb der Buntschoopf nur noch mehr grinsen musste.

„Miyavi“, antwortete er daraufhin schlicht und ließ Takeru keine Sekunde aus den Augen.

Kurz darauf hatte er ihn in ein kurzes Gespräch verwickelt, währenddessen die Freunde von Takeru die Köpfe zusammengesteckt hatte und interessiert zu den Beiden rüberguckten. „Hallo? Also... ich fühl mich ja überhaupt nicht beobachtet hier ..“, dachte Miyavi bei sich und blickte Takeru nun ein wenig mehr anzüglich an. Schließlich wollte er heute noch zur Sache kommen.

„Magst du tanzen?“, kam es prompt aus dem Mund des Älteren. „Jaaa ... klar“ nickte

Takeru begeistert mit einem Lächeln, doch für dessen Anhang war das wohl zuviel.

Aufgeregt hüpfte einer der Leute auf der Stelle rum und schaute begeistert zu Takeru rüber, nun schienen die vier Begleitpersonen noch mehr zu Tuscheln zu haben.

„Schön dass ich guten Gesprächsstoff hergebe ... warum auch immer. Solange die mich nicht umspringen, ist meine Welt in Ordnung..“, dachte Miyavi doch etwas belustigt bei sich, ergriff Takerus Hand und zog ihn mit sich auf die Tanzfläche.